



Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Sonntag, den 21. November 1909: Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee. Der junge Hebbel.

Künstlerische Leitung: Dr. Ernst Leopold Stahl.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Meine Kindheit; autobiographisches Fragment. Paul Henckels</p> <p>2. Zwei Dokumente aus Hebbels Leben. Anzeige im Dithmarscher und Eiderstedter Boten Hebbels Dienstzeugnis beim Kirchspielvogt Mohr. Dr. Ernst L. Stahl</p> <p>3. Jugendgedichte.
Zum Licht (das erste Gedicht 1828) } Wesselburen.
Das Kind.
Nachtlied. Nachtgefühl.) Heidelberg 1836.</p> | <p>Zwei Wanderer. Vorfrühling. Der junge Schiffer. } München 1837. Bernhard Goetzke</p> <p>4. Drei Gedichte der Frühzeit in Vertonung von Peter Cornelius. Auf ein schlummerndes Kind. Abendgefühl. Auf eine Unbekannte.
Gesang: Grete Bölling
Am Klavier: Walter La Porte.</p> <p>5. Poetische Jugenderinnerungen. Grossmutter. Aus der Kindheit. Das alte Haus. Schau ich in die tiefste Ferne. Bu-bensonntag. Paul Henckels</p> <p>6. Über Theodor Körner u. Heinrich von Kleist, eine Untersuchung (1835) Dr. Ernst L. Stahl</p> |
|--|---|

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und I. Rang 1,00 Mk., Parkett (1.—7. Reihe) 0,75 Mk., (8.—15. Reihe) 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.
(Städtische Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben.)

Abonnements für 25 Matineen der Saison 1909-10, gültig ab Oktober, werden an der Tageskasse ausgegeben

Nachmittags 3 Uhr zu kleinen Preisen.

Die Ehre.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Arthur Holz.

Personen:

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------|--|
| Kommerzienrat Mühlingk | August Weber | Michalski, Tischler, Augustens |
| Amalie, seine Frau | Käthe Schrötter | Mann Alfred Breiderhoff |
| Kurt } deren Kinder | Herbert Hübner | Frau Hebenstreit |
| Leonore } | Käthe Rosenberg | Gärtnersfrau bei Josepha Stein |
| Lothar Brandt | Eugen Burg | Wilhelm, Diener Mühlingk Walter Dworkowski |
| Hugo Stengel | Reinhard Bruck | Johann, Kutscher Josef Laquer |
| Graf von Trast-Saarberg | Franz Everth | Der indische Diener des Grafen |
| Robert Heinecke | Richard Feist | Trast Ferdinand Freytag |
| Der alte Heinecke | Hermann Stolle | |
| Seine Frau | Johanna Platt | |
| Auguste } deren Töchter | Martha Flanz | |
| Alma } | Elsa Valery | |

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Kassenöffn. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr.

Dichter- Der

Künstleri

1. **Meine Kindheit**; autobiographisches Fragment.
2. **Zwei Dokumente aus Hebbels Leben.** Anzeige im Dithmarscher und Eiderstedter Boten Hebbels Dienstzeugnis beim Kirchspielsvogt Mohr.
3. **Jugendgedichte.**
Zum Licht (das erste Gedicht) Wesselburen. 1828)
Das Kind.
Nachtlied. Nacht-) Heidelberg gefühl.) 1836.

Logen und I. Rang 1,00 Mk.,

(Städtisch

Abonnements für 25 Matineen der

Nachmitt

I

Schauspiel i

ber 1909: Mittags 11½ Uhr.

ter-Matinee. Hebbel.

st Leopold Stahl.

anderer. Vor- } München
g. Der junge } 1837. Bernhard Goetzke

edichte der Frühzeit in
ung von Peter Corne-
auf ein schlummerndes
Abendgefühl. Auf eine
annte.

Gesang: Grete Bölling
Am Klavier: Walter La Porte.

ie Jugenderinnerungen.
utter. Aus der Kind-
das alte Haus. Schau
die tiefste Ferne. Bu-
tag.

Paul Henckels

edor Körner u. Heinrich
st, eine Untersuchung
(1835)

Dr. Ernst L. Stahl

15. Reihe) 0,50 Mk., II. Rang 0,30 Mk.
d nicht erhoben.)

werden an der Tageskasse ausgegeben

inen Preisen.

re.

mann Sudermann.

Regie: Arthur Holz.

Personen:

Kommerzienrat Mühlings	August Weber
Amalie, seine Frau	Käthe Schrötter
Kurt	Herbert Hübner
Leonore } deren Kinder	Käthe Rosenberg
Lothar Brandt	Eugen Burg
Hugo Stengel	Reinhard Bruck
Graf von Trast-Saarberg	Franz Everth
Robert Heinecke	Richard Feist
Der alte Heinecke	Hermann Stolle
Seine Frau	Johanna Platt
Auguste } deren Töchter	Martha Flanz
Alma	Elsa Valery

Michalski, Tischler, Augustens	
Mann	Alfred Breiderhoff
Frau Hebenstreit	
Gärtnersfrau	bei Josepha Stein
Wilhelm, Diener Mühlings	Walter Dworkowski
Johann, Kutscher	Josef Laquer
Der indische Diener des Grafen	
Trast	Ferdinand Freytag

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg
gelegenen Fabrik-Etablissement.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Kassenöffn. 2½ Uhr. Ende der Vorstellung 5¼ Uhr.